



Basislager

2009 - 1

JU - wir sind die Basis

Neu hier!

Mit dem Newsletter „Basislager“ wollen wir Euch möglichst aktuell über Aktivitäten Eurer JU und über politische Entwicklungen informieren. Das Basislager ist kein Terminkalender sondern Eurer Sprachrohr im JU-Kreisverband.

Warum „Basislager“? – Ganz einfach: die Basis und damit das Fundament einer Partei sind WIR! Basis als buntes Zeltlager? => klar: unsere JU/CSU ist ein Bindeglied für viele unterschiedliche „Typen“ und darauf können wir stolz sein!

Also: Machen wir uns bemerkbar! Denn der Veränderungsbedarf in unserer Partei ist hoch!

Wünsche, Anträge, Lob und Kritik sind willkommen.

Schreibt uns: nordzeitung@ju-nuernberg.de

Maulsperre?

Die Zeitung „Der Nürnberger“ hat eine wichtige Seite verloren: die JU-Seite. Leider sind wir jetzt nicht mehr so sichtbar, wie eine Nachwuchsorganisation einer Partei es sein sollte.

Uns wurde zwar zugesagt, dass wir in Zukunft mit guten Artikeln jederzeit in der Zeitung vertreten sein werden, das ist jedoch nicht mehr dasselbe. Schade eigentlich!

Schön, dass es Neuzugänge in unserer JU gibt!

Wir begrüßen unsere Neuen und wünschen viel Spaß bei der JU!

Das beschäftigt!

Die nächsten Wahlen stehen vor der Tür. Viele fragen: Haben wir eine Chance? Ja, aber nur mit Mühen! Also: wir müssen vor der Wahl darauf hinwirken, dass sich unsere Kandidaten mit geeigneten Themen und glaubwürdig präsentieren!

Dann sollte natürlich auch für uns politisch interessierte Leute der Spaß nicht zu kurz kommen: darum: lasst uns beim nächsten Wahlkampf nicht nur am Stand herumstehen sondern in einer größeren Gruppe durch die Straßen Nürnbergs ziehen. Da können wir mal wo einkehren und kommen vielleicht so mit unseren Wählern in Kontakt. Termine folgen!

Wie kann der Wahlkampf interessanter werden? Sendet Eure Ideen per Mail an die Redaktion!

JU diskutiert über Partyzone Altstadt

In letzter Zeit gab es viele Beschwerden über Ruhestörung in der Altstadt. Für alle Kneipen- und Partygänger sind die daraus resultierenden Sperrzeiten natürlich ein Problem. Klinkt Euch in die Diskussion ein. Was kann und soll die JU fordern, ohne egoistisch die berechtigten Wünsche der Anlieger abzubügeln?

Schreibt uns!

Kreuzverhör!

Kreuzverhör heißt die neue Veranstaltungsreihe der JU im Nürnberger Norden. Wir laden dabei CSU-Amtsinhaber und externe Gäste zum Gedankenaustausch – und der kann auch etwas ruppig werden – ein. DEINE Teilnahme bei diesen Terminen wäre natürlich super!

Unser erstes Kreuzverhör mit Joachim Thiel war ein voller Erfolg. Wir hatten ein lockeres, kritisches und aufschlussreiches Gespräch am Runden Tisch. Jeder Teilnehmer konnte sich einbringen, Fragen stellen oder Beiträge leisten. Wir hatten ein munteres Gespräch und keinen langweiligen Vortrag!

Die Themen umfassten:

• Wer wird eigentlich Politiker und warum!

• Aktuelle Bauvorhaben in Nürnberg:

– Volksbad und dessen Nutzungsaussichten

– Skandalabriss des Milchhofs

– Was passiert mit dem Deutschen Hof (Erinnert Euch an die vielen Partys im großen Saal!)

– Hauptmarkt: ist eine Wiederherstellung der alten Fassaden möglich?

– Gestaltung des Vorplatzes des Hauptbahnhofs

Auf all diese Fragen und noch viel mehr konnte Herr Thiel kompetent Auskunft geben. Gleichzeitig haben wir so ein paar Ansatzpunkte gefunden, wo wir als JU aktiv werden sollten.

Der erste Einsatz könnte sich z.B. auf den Erhalt des Deutschen Hofes richten. Schau'n wir mal!

Interessant!

Auf einer Tagung mit dem Titel „Zeitenwende?“ in der Politischen Akademie Tutzing hat sich unser Ministerpräsident festgelegt: Neuer Politikstil in allen Bereichen! Mit der Opposition reden etc.

Wie kann aber ein neuer Politikstil durchkommen, wenn kurze Zeit später Frau Hohlmeier gegen den Willen der örtlichen Partei in einem fremden Bezirk aufgestellt werden soll.

Als JU müssen wir hier auf einen echten Stilwechsel hinwirken und z.B. auch Herrn Seehofer bei Bedarf wieder daran erinnern!